

Uwe Bolius  
Standhalten. Ein dokumentierter  
Erziehungsroman

Mit einem Vorwort von  
Hartmut von Hentig

Suhrkamp Verlag

# Inhalt

Hartmut von Hentig: Vorwort 9

Hinweis 11

## *1. Der Dorfleiter* 12

17. Juni 1971, die Landschaft um Pöttching . . . ; Gespräch mit dem Dorfleiter . . . ; wissenschaftliche Testergebnisse . . . ; Einbruch der Wirklichkeit . . . ; Schreibprobleme . . . ; Rückblick: Erzieherkrieg . . .

## *2. Die sieben Kinderhäuser* 26

Schrittmacher stellt mich den Erziehern vor . . . ; der Erzieher Karl . . . ; Vollversammlung . . . ; die Architektur des Kinderdorfs . . . ; die Beatband . . . ; Haus 1 und der Erzieher Fredi . . . ; zu neuen Menschen werden . . . ; der Erzieherkrieg vom Vorjahr . . . ; Rene und die Unendlichkeit . . . ; Haus 2 und Karl . . . ; erste Begegnung mit den Kindern . . . ; Haus 3 . . . ; die Freundlichkeit nutzen . . .

## *3. Erste Demokratisierungsversuche* 67

Erstes Gruppenparlament vom 11. September 1971 . . . ; Haus 4 . . . ; Information des Dorfleiters . . . ; erster Dorf rat vom 12. 9. 71 . . . ; Gedanken über den Dorfleiter . . . ; Haus 5 . . . ; die Demokratisierung des Chors . . . ; Haus 6 . . . ; Karls Duwort-Aktion . . . ; Haus 7 und Onkel Dolf . . . ; Individualstatistik über die pädagogische Kontaktfreude der Pöttschinger Erzieher . . .

## *4. Letzte Demokratisierungsversuche* 101

Die Streitgeschichte mit dem ORF . . . ; noch einmal Onkel Norbert...; meine Frau reist ab nach Frankreich . . . ; Gruppenparlament vom 18. 9. 71 . . . ; Entdeckung des Führungsproblems . . . ; der zweite Dorfrat - ein Chaos...; DISKUSSIONSBLETT zur Dorfverfassung . . . ; der dritte (und letzte) Dorfrat . . . ; Karrierestumpf sinn . . . ; erste Konfrontation mit Onkel Norbert . . .

## 5. *Erziehungsbemühungen* 136

Traudi erschrickt über meinen Brief...; Ausflug nach Tournai - Traudi beginnt zu sehen . . . ; Uwes Resignationsgefühle . . . ; Studiergruppe Englisch . . . ; das französische Schulsystem . . . ; alleine leben können . . . ; Traudis geschärfte Sinne . . . ; Persönlichkeitsbriefe . . . ; der Meeresbrief . . . ; Uwe über Leidenschaft und Homosexualität . . . ; Traudi monologisiert . . . ; ihr gefällt zum ersten Mal ein Mann . . . ; Tagebuchauschnitt . . . ; Verlassen der Naivität . . . ; Uwes Rollenfixierung - die Kritik an Fredi - der Ausbruch von Pius . . . ; Gruppenparlament tot, Erzieherbesprechung vom 29. Oktober 1971 . . . ; Konflikt um Hilde . . . ; Uwe Erzieher in Haus j . . . ; die »Dienste« - und erste Feindseligkeiten; das »Fernsehreste-Beseitigungsspiel« . . . ; Traudi ist niedergeschlagen; Handkes »Mündel will Vormund sein«; Traudi versucht, sich nicht gehen zu lassen . . . ; Theres und Helmuth . . . ; gute Ratschläge von Traudi . . . ; Uwe weint . . . ; der Brief Helmuths . . . ; die Sache mit Bob . . . ; Uwe freut sich über Traudis Emanzipation . . . ; Heimreisepläne; Bobs negative Antwort - er mag Männer lieber; Traudi sehnt sich nach meinem Körper . . . ; Uwe verausgabt und verliebt sich . . .

## 6. *Die Flucht ins Paradies* 207

Uwes Erschöpfung . . . ; Zusammenbruch von Tante Brunhilde . . . ; Treffen mit Theres - die Flucht ins Paradies . . . ; Moralisieren . . . ; Sexkonsum . . . ; die Angst Onkel Norberts . . . ; gruppendynamisches Seminar mit Haus 1 . . . ; Abendessen zu viert . . . ; Sex und Moral . . .

## *Zwischen den Kapiteln* 222

Das GÖK-Seminar vom 4. Dezember 1971

## 7. *Der Zusammenbruch* 223

Müde Weihnachtstage . . . ; Gespräch mit Herrn Schmahldienst ergebnislos . . . ; der Zusammenbruch beim Maler . . . ; Traudis Abfahrt und Umkehr . . . ; das Erzieherseminar beginnt; Onkel Norbert ist fortschrittlich; Ideenrausch und Abendessen . . . ; mein philosophischer Erziehungsbegriff . . . ; Dolfs Frontalangriff gegen mich . . . ; »Einsicht« und »Ord-

nungsdienste« - angstfreie Kommunikation unmöglich . . . ;  
die Schizo-Attacke . . .

### 8. *Die Vertreibung* 261

Das Faschingsfest . . . ; die Sitzung des »Pädagogischen Beirats« vom 24. Januar und mein politischer Erziehungsbegriff . . . ; Mini-Gerichtsverhandlung mit Michael, Wolfgang und Pepi . . . ; Gedächtnisnotiz von Ulli . . . ; Gespräch mit Onkel Norbert im Auto - ich fühle mich im Stich gelassen und erschrickt . . . ; Ausflug auf die Hohe Wand - glückliche Stunden . . . ; die Kinder beginnen, sich um mich zu scharen . . . ; Totenkopf aus Zigarettenstummeln . . . ; Wolfgang und Michael beklagen sich über Onkel Dolf. . . ; Fredi greift mich öffentlich an . . . ; die Analyse der Hausberichte . . . ; Zusammenstoß mit Dolf . . . ; ein Brief an Katzenau - Notruf in letzter Minute . . . ; die angebliche Verschwendungssucht der Kinder . . . ; die Buben von Haus 5 beklagen sich über Tante Dorothea . . . ; öffentlicher Zusammenstoß mit dem Dorfleiter . . . ; Hausbesprechung mit Haus 4 . . . ; Dolf bespitzelt mich . . . ; Onkel Norbert dreht durch . . . ; Katzenau ist verärgert . . . ; Abschlußfarce im IFES - Uwe Mitglied der ApO? . . .

### 9. *Die Entlarvung* 325

Rattenfänger von Hameln . . . ; Abschied von den Kindern . . . ; Irene will die Wahrheit wissen . . . ; Onkel Norbert tobt und holt den Dorfgendarmen von Pöttsching . . . ; Karl verteidigt mich und wir gehen . . .

Schluß 333

Dank 335

Anhang 1: Diskussionsblatt zum Thema Dorfverfassung

Anhang 2: Tischkärtchen: Rattenfänger von Hameln

Anhang 3: Expertise vom 29. 2. 1972 für die GÖK